TALK PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

STUDY FOR A SOAP VON EMMANUEL TUSSORE

Benhadj&Djilali Galerie
Torstrasse 170, 10115 Berlin
galerie@benhadjdjilali.de

<u>Alltag im Konflikt</u>
Samstag, 21. Oktober 2017 | 19:00-21:00 Uhr
Ort: Benhadj&Djilali Galerie | Torstrasse 170 | 10115 Berlin
Gespräch (englisch) mit Hosam Katan - Fotograf aus Aleppo über den Versuch, in Zeiten von gewalttätigen Konflikten eine Normalität zu leben, und diese abzubilden.
Moderation: Olaf Winkler, Architektur und Kulturjournalist

<u>Gesellschaft im Wiederaufbau</u>
Sonntag, 22. Oktober 2017 | 11:30-14:00 Uhr
Ort: Benhadj&Djilali Galerie | Torstrasse 170 | 10115 Berlin
Gespräch (deutsch) mit Niloufar Tajeri (Architektin) und mit Yasser Almaamoun (Architekt) aus Damaskus, über Wiederaufbaupläne für die Stadt und zivile Gesellschaften unmittelbar nach gewalttätigen Konflikten (Berlin, Aleppo, Beirut, Kabul, etc.). Überlegungen und Diskussion über erste Wiederaufbaupläne für Aleppo und Damaskus.

Gespräch (englisch) mit Hamid Sulaiman - Architekt, Maler, Illustrator und Autor des Comicromans „Freedom Hospital" - über seine Sicht des Krieges in Syrien. Sulaiman, geboren 1986 in Damaskus, lebt und arbeitet in Berlin und Paris.
Moderation: Olaf Winkler, Architektur und Kulturjournalist

<u>Den Trümmern zum Trotze</u>
Sonntag, 22. Oktober 2017 | 16:30-17:30 Uhr
Ort: Galerie Katharina Maria Raab | Keithstraße 5 | 10787 Berlin
Führung und Gespräch mit der Künstlerin Sonja Schömberger in ihrer aktuellen Ausstellung. Vierzehn Trümmerberge gibt es in Berlin. Diese künstlichen Aufschüttungen aus Trümmern des Zweiten Weltkrieges wurden ab den 1950-er Jahren bepflanzt. Stadtplaner und Landschaftsarchitekten wählten schnellwachsende Bäume und Pflanzen, deren Wurzelwerk sich dem künstlichen Untergrund anpassen konnte. Wortwörtlich ist Gras über die Sache gewachsen. Die Künstlerin, Jahrgang 1975, geht auf die Suche nach Fragmenten, die im Laufe der Zeit durch Erosion und entwurzelte Bäume wieder ans Tageslicht gebracht wurden, um diese dann zu heben und die Baumwipfel zu fotografieren. Auf ausgedehnten Spaziergängen über die Trümmerberge gefundene Scherben werden mit den Fotografien kombiniert.

ARTPRESS UTE WEINGARTEN · jukka STUDIOS · tadé · BENHADJ & DJILALI · ZENTRUM ÜBERLEBEN Wege in eine menschenwürdige Zukunft · INSTITUT FRANÇAIS · ausgesprochen französisch

Kulturerbe Aleppo. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
Donnerstag, 9. November 2017 | 19:00-21:00 Uhr
Ort: Benhadj&Djilali Galerie | Torstrasse 170 | 10115 Berlin
Vortrag (deutsch) von Mamoun Fansa über die Geschichte Aleppos und sein kulturelles Erbe.

Anschließendes Gespräch (französisch mit deutscher Übersetzung) mit Lena Wimmer, die in Kooperation mit der GTZ und der BTU Cottbus Strategien und Pläne für den Wiederaufbau der Altstadt von Aleppo entwickelt, und Thaddée de Slizewicz, Gründer von Tadé Pays du Levant (1994), Hauptimporteur von Aleppo-Seifen in Frankreich und Unterstützer der lokalen Seifenindustrie in Aleppo.

TEILNEHMER

Der syrische Fotograf **Hosam Katan**, 1994 in Aleppo geboren, fotografierte den Krieg in seiner Heimatstadt als bereits westliche Journalisten die Stadt verlassen hatten und veröffentlichte seine Bilder über internationale Agenturen. Seine Bilder zeigen maßgeblich das Leben und den Tod zwischen den Trümmern Aleppos. 2016 floh er nach Deutschland und studiert seither an der Hochschule Hannover Fotojournalismus. Er erhielt den Sonderpreis des Nannen Preis 2016.

Niloufar Tajeri lebt in Berlin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt an der TU Braunschweig und hat für Architekturmagazine wie Volume und ARCH+ gearbeitet. Tajeri hat sich mit Wiederaufbau in Kabul beschäftigt, aber insbesondere mit dem Wiederaufbau in Berlin und der Nachkriegsmoderne. Gemeinsam mit Walter Nägeli hat sie 2016 die Publikation „Kleine Eingriffe. Neues Wohnen im Bestand der Nachkriegsmoderne" herausgegeben, erschienen im Birkhäuser Verlag.

Yasser Almaamoun ist Organisator der Plattform Nachwuchsarchitekten, eine kreative und interdisziplinäre Plattform für Eigeninitiative und Engagement einer jungen Generation von Planern. Er ist außerdem Aktivist im Zentrum für Politische Schönheit. Er wohnt seit 2013 in Berlin und arbeitet als Architekt bei einem Berliner Architekturbüro. Zusätzlich beschäftigt er sich mit den verschiedenen Wiederaufbauplänen für Syrische Städte, insbesondere für Damaskus.

Mit seinem Comicroman „Freedom Hospital" erzählt **Hamid Sulaiman**, die Geschichte der syrischen Revolution und schildert eingehend die Szenen vor Ort als auch die Flucht seines Volkes. Seine Werke wurden unter anderem in verschiedenen Kunstgalerien in Berlin, Paris, Kairo, London und Venedig ausgestellt.

Mamoun Fansa, Archäologe und Gründer der Arbeitsgruppe „Aleppo - Strategies to rebuilt Aleppo". Von 1995 bis 2011 war er Direktor des Landesmuseums für Natur und Mensch in Oldenburg. Er ist Autor von zahlreichen Publikationen über den Wiederaufbau von Aleppo und dessen kulturellen Erbes. Er ist Beiratsmitglied der Deutsch-Arabischen Gesellschaft.

Lena Wimmer, Architektin mit eigenem Büro in Berlin und Gründerin der Arbeitsgruppe „Aleppo - Strategies to rebuilt Aleppo". Sie beschäftigt sich insbesondere mit dem Wiederaufbau von Aleppo und das Entwickeln von Wiederaufbauplänen für die Zukunft der Stadt.

Thaddée de Slizewicz: Geograf und Gründer von Tadé Pays du Levant (1994), Hauptimporteur von Aleppo-Seifen in Frankreich. Seine Firma unterstützt die lokale Seifenindustrie in Aleppo und trägt zur Valorisierung und Verbreitung dieses angestammten Know-hows bei.

Olaf Winkler, geboren 1969, studierte Architektur in Aachen und Wien. Er lebt in Schwerte und Brüssel als Journalist in den Bereichen Architektur, Stadt und angrenzenden kulturellen Disziplinen. Er ist Autor zahlreicher Publikationen.

ARTPRESS UTE WEINGARTEN · juxtka STUDIOS · tadé PAYS DU LEVANT · BENHADJ & DJILALI · ZENTRUM ÜBERLEBEN Wege in eine menschenwürdige Zukunft · INSTITUT FRANÇAIS Berlin · ausgesprochen französisch